



Dr. Florian Herrmann, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihre Nachricht vom 30.01.2019
Ihr Zeichen PI/G-4255-5/11 S

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen LB – 1281 – 37 – 591

München, 06.03.2019
Durchwahl: 089 2165-2388

**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Martin Böhm (AfD)
vom 25.01.2019 betreffend Förderung des „CNN Journalist Award
2014“ in München**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Martin Böhm
beantworte ich wie folgt:

1.a) Entspricht die Darstellung von „freie-presse.net“ den Tatsachen?

Die Darstellung von „freie-presse.net“, dass die Staatsregierung 2014 die CNN Journalist Awards im Münchner Künstlerhaus mit 50.000 Euro gefördert hat, entspricht den Tatsachen.

1.b) Wenn ja, hat der Veranstalter damals die Förderung beantragt?

Ja

./.

- 1.c) Welcher Verantwortliche hat über die Förderung der CNN Journalist Awards 2014 entschieden und die Höhe der Förderungssumme festgelegt (Bitte um Nennung des zuständigen Ministeriums)?**

Das damalige Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie.

- 2.a) War mit der Förderung eine Rechenschaftspflicht des Veranstalters über die Mittelverwendung verbunden (wenn nein, bitte um Angabe der Gründe)?**

Ja

- 2.b) Hat der Veranstalter Rechenschaft über die Mittelverwendung abgelegt?**

Ja

- 2.c) Wurde diese durch das zuständige Ministerium geprüft (ggf. bitte das Ergebnis der Prüfung angeben)?**

Der Verwendungsnachweis wurde geprüft und nicht beanstandet.

- 3.a) Auf welche Weise dient nach Auffassung der Staatsregierung die Mitfinanzierung der Veranstaltung eines ausländischen privaten Senders der Stärkung des Medienstandorts Bayern und München (Bitte um Angabe von quantifizier- und qualifizierbaren Kenngrößen)?**

Die Verleihung der CNN Awards ist eine Veranstaltung mit großem nationalen und internationalen Renommee. Die Veranstaltung wurde

daher in 2014 von der Staatsregierung gefördert, um den Medienstandort Bayern und München zu stärken.

3.b) Hat die Staatsregierung auch in anderen Jahren CNN Journalist Awards gefördert (falls ja, bitte nach Datum, Veranstaltungsort und Höhe der Förderung spezifizieren)?

Die Veranstaltung wurde auch im Jahr 2008 mit 20.000 Euro und in den Jahren 2010 bis 2013 mit jeweils 25.000 Euro gefördert. Sie fand stets in München statt, im GOP-Theater bzw. im Künstlerhaus (2013).

3.c) Sind im Zeitraum 2005 bis 2018 auch Veranstaltungen anderer Medienunternehmen durch die Staatsregierung gefördert worden (falls ja, bitte nach Veranstalter, Veranstaltungszweck, Datum, Veranstaltungsort und Höhe der Förderung spezifizieren)?

In den Jahren 2016 bis 2018 wurde die Veranstaltung „Animago Award and Conference“ der Medienunternehmen ATEC Business Information GmbH bzw. DETAIL Business Information GmbH mit 140.000 Euro (2016) bzw. mit jeweils 148.000 Euro (2017, 2018) gefördert. Veranstaltungsort war München.

In den Jahren 2017 und 2018 wurde die Veranstaltung „Making Games Conference“ des Medienunternehmens Computec Media GmbH mit jeweils 30.000 Euro gefördert. Veranstaltungsort war München.

- 4.a) Weshalb ist das Manuskript des Grußwortes, das die damalige stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner bei den CNN Journalist Awards 2014 hielt, nicht mehr vorhanden – wie im oben erwähnten Presseartikel erwähnt?**

Manuskripte, Redeentwürfe oder Stichpunkte sind interne Unterlagen. Sie werden auch nicht durchgängig archiviert. Es gilt grundsätzlich das gesprochene Wort. Im vorliegenden Fall ist das geltende gesprochene Wort der damaligen stellvertretenden Ministerpräsidentin direkt unter <https://www.youtube.com/watch?v=XKSesbQIMrQ> abrufbar. Darauf wurde auch der Verfasser des erwähnten Presseartikels hingewiesen.

- 4.b) Ist es üblich oder unüblich, Reden von Repräsentanten der Staatsregierung bei mit Steuergeldern geförderten Veranstaltungen zu dokumentieren?**

Es ist nicht üblich.

- 4.c) Wer ist ggf. dafür verantwortlich, dass diese bei der fraglichen Veranstaltung nicht erfolgte?**

Nicht zutreffend.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Herrmann, MdL
Staatsminister